

# Sitzungsvorlage



Vorlage Nr.: 261/16

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 08.09.2016
Verfasser: Kalt, Gerhard	AZ: 921.50

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	06.10.2016	Ö	Entscheidung

## Tagesordnungspunkt:

### "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH"

- Jahresabschluss zum 31.12.2015
- Entlastung der Geschäftsführung

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim nimmt den Jahresabschluss 2015 der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ zur Kenntnis.
2. Der Geschäftsführer der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“, Herr Gerhard Kalt, wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

### Sachverhalt:

Zum 2. Mal in Folge in der noch jungen Geschichte der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“, kann in einem Geschäftsjahr ein Gewinn ausgewiesen werden. Dieser Gewinn beträgt 499,33 €.

Der Gewinn ist um ca. 18.500,00 € niedriger ausgefallen als geplant, weil das errichtete 1. Wohnheim für Bürgerkriegsflüchtlinge aufgrund der Baumaßnahmen erst einen Monat später an die Stadt Herbolzheim vermietet werden konnte, die Darlehenszinsen früher angefallen sind als geplant war und die Abschreibungen höher festgesetzt werden mussten als diese geplant waren.

Trotz des niedrigen Gewinnes war die „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ im Jahr 2015 jederzeit wirtschaftlich und finanziell handlungsfähig.

Zum Jahresende 2015 war die Fortführung der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ dergestalt geplant, dass die für die Stadt Herbolzheim zu errichtenden Gebäude für die Unterbringung von Obdachlosen und für die Unterbringung von Bürgerkriegsflüchtlingen (2. Wohnheim) fertiggestellt werden und die errichteten Gebäude verwaltet und unterhalten werden.

Mit der Erledigung dieser Aufgaben wird dem Geschäftszweck der Gesellschaft Rechnung getragen und die Ertragslage der Gesellschaft auf Dauer gesichert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt kann im Geschäftsjahr 2015 ein Jahresgewinn in Höhe von 499,33 € ausgewiesen werden.

Dieser Jahresgewinn resultiert im Wesentlichen aus Mieterträgen, die 2015 höher waren als die entstandenen Aufwendungen.

### Erträge

Der Ertragsposten **Umsatzerlöse** erfasst lediglich Mieteinnahmen.

Insgesamt konnte ein Betrag in Höhe von 192.708,00 € vereinnahmt werden. Alle Mietobjekte waren durchgängig das ganze Jahr und die, die erst unterjährig vermietet werden konnten, ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt, vermietet.

Mietrückstände bestehen nicht.

Vermietet waren die Wohn- und Geschäftsgebäude „Friedrichstr. 2“ und „Friedrichstr. 32“, das Gewerbegrundstück „HELA-Areal“ und, ab 01.09.2015, das 1. Wohnheim für Bürgerkriegsflüchtlinge.

Der Ertragsposten **„sonstige betriebliche Erträge“** erfasst Kostenersätze für Versicherungen, deren Kostentragung vertraglich auf den jeweiligen Mieter übertragen wurden.

Insgesamt konnte ein Betrag in Höhe von 6.325,06 € vereinnahmt werden.

Weitere Ertragsposten wurden nicht bebucht.

### Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015 betragen die planmäßigen **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen 97.570,71 €.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Abgeschrieben wurden die Wohn- und Geschäftsgebäude „Friedrichstr. 2 und 32“, das „HELA-Areal“ und, ab Fertigstellung, das 1. Wohnheim für Bürgerkriegsflüchtlinge.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden **Personalausgaben** incl. Steuern in Höhe von 3.675,00 € verausgabt.

Der Aufwandsposten **„Sonstige betriebliche Aufwendungen“** erfasst den laufenden Geschäftsbedarf, den Erbbauzins sowie die Gebäudeunterhaltung.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 13.938,49 € verausgabt.

Die Aufwandsposten **„Aufwendungen für bezogene Leistungen“** und **„Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“** erfassen hauptsächlich Kosten für die Bewirtschaftung der Gebäude, nämlich Strom und Gas sowie für das Gebäude „Friedrichstr. 32“ die Fernwärme. Insgesamt musste im Jahre 2015 ein Betrag in Höhe von 24.520,91 € aufgewendet werden. Dieser Betrag ist mit 6.329,27 € höher als der des Vorjahres.

**„Außerordentliche Aufwendungen“** mussten im Jahr 2015 nicht getätigt werden.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** des Jahres 2015 schließt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 199.033,06 € ab (Vorjahr = 142.530,00 €).

## Erläuterungen zur Bilanz

### **Aktiv-Seite**

Das **Sachanlagevermögen**, bestehend aus dem Wert der beiden Gebäude „Friedrichstr. 2“

und „Friedrichstr. 32“, dem Gewerbeobjekt „HELA-Areal“ und, ab 2015 neu, dem 1. Wohnheim für Bürgerkriegsflüchtlinge sowie geleisteten Anzahlungen für Anlagen im Bau (Obdachlosenwohnheim und 2. Wohnheim für Bürgerkriegsflüchtlinge), hat zum 31.12.2015 einen Stand von 5.182.210,75 € (Vorjahr = 3.191.183,94 €).

Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** ist ein Betrag in Höhe von 8.162,00 € bilanziert. Bei diesem Bilanzposten handelt es sich um einen Baukostenzuschuss für den Anschluss an das Fernwärmenetz des Gebäudes „Friedrichstr. 32“.

Insgesamt beträgt das **Anlagevermögen** zum 31.12.2015 5.190.372,75 €.  
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel dargestellt.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich aus **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 9.050,00 € und aus dem **Guthaben auf dem Girokonto** in Höhe von 380.931,05 € zusammen.

Insgesamt beträgt das Umlaufvermögen 389.981,05 €.

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2015 beläuft sich auf insgesamt 5.580.353,80 €.

## Passiv-Seite

Das **Eigenkapital** der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ zum 31.12.2015 in Höhe von 50.981,84 € setzt sich zusammen aus:

- dem gezeichneten Kapital	270.200,00 €
- der Kapitalrücklage	12.959.559,58 €
- dem Verlustvortrag	./ 13.179.277,07 €
- dem Jahresgewinn	499,33 €

Der Bilanzposten **Rückstellungen** weist zum 31.12.2015 einen Betrag in Höhe von 13.550,00 € aus.

Dieser Rückstellungsbetrag beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für den Jahresabschluss und die Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2015, die erst im Jahr 2016 in Rechnung gestellt werden.

Der Bilanzposten **Verbindlichkeiten** beträgt 5.515.821,96 € und setzt sich zusammen aus

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit	5.078.834,27 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit	68.591,90 €
3. Aus den sonstigen Verbindlichkeiten mit	368.395,79 €

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** handelt es sich um Darlehen zur Finanzierung der Sanierung und Erweiterung des Gebäudes „Friedrichstr. 2“ mit einer Restsumme von 670.191,55 €, um ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs des „HELA-Areals“ mit einer Restsumme von 2.175.078,34 €, um ein Darlehen zur Finanzierung des Baus eines Wohnheimes für Bürgerkriegsflüchtlinge (1. Gebäude) mit einer Restsumme von 1.433.564,38 € und um ein Darlehen zur Finanzierung des Wohnheimes für Obdachlose mit einer Restsumme von 800.000 €, jeweils zum 31.12.2015.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich um Rechnungen, die zum Jahresende 2015 gestellt, aber nicht mehr bezahlt wurden oder um Rechnungen, die mit dem Rechnungsdatum 31.12.2015 datiert, aber erst im Jahr 2016 eingegangen sind.

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um ein, bis zum Jahr 2010 nicht

bilanzierten Guthaben auf dem Girokonto. Dieser jetzt bilanzierte Betrag wurde in Höhe der Wertstellung vom 15.07.2010 mit 358.991,58 € als Verbindlichkeit erfasst.

**Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin** bestanden zum 31.12.2015 nicht.

Die **Bilanzsumme** beträgt zum 31.12.2015 auf der Aktiv- und Passivseite jeweils 5.580.353,80 €.

Auf Grund dieses Jahresabschlusses hat die „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ sämtliche Steuererklärungen an das Finanzamt Emmendingen abgegeben.

Die Steuerbescheide liegen mittlerweile vor. Die Festsetzungen entsprachen den Erklärungen.

**Steuern wurden nicht festgesetzt.**

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, erstellt.

Der Jahresabschluss wurde von Badische Treuhand Gesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lahr, geprüft.

Die Badische Treuhand Gesellschaft hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 in ihrem Prüfungsbericht den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Mit diesem Bestätigungsvermerk kann der Geschäftsführer der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“, Herr Gerhard Kalt, für das Geschäftsjahr 2015 entlastet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz des Jahres 2015 werden bei Bedarf in der Gemeinderatssitzung am 06.10.2016 erläutert.

**Haushaltsmittel:**

Ernst Schilling  
Bürgermeister